

Antrag :

Verwendung der Einnahmen des Landkreises aus Anteilen der aktuellen Gewerbesteuernachzahlungen an die Stadt Battenberg für die Schuldentilgung und Senkung der Kreisumlage

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,
sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,
liebe Gäste des heutigen Kreistages,

Der Antrag liegt Ihnen vor, daher verzichte ich auf den Wortlaut unserer Antragsbegründung:

Unser Antrag vom 16.04.2025 fand schon in der heimischen Presse Anklang, denn Landrat van der Horst hat prompt ein paar Tage später reagiert und zwar mit Zurückhaltung und der Aussicht das möglicherweise eine weitere Erhöhung der Kreis- und Schulumlage im kommenden Jahr verhindert werden könne.

Der Gewerbesteuer-Sondereffekt von rund 106 Millionen Euro in die Battenberger Stadtkasse, werden uns rechnerisch in die Landkreiskasse 44 Mio. einspülen.

Wir teilen die Hoffnung des Battenberger Bürgermeisters Christian Klein, dass die zusätzlichen Gewerbesteuer-Millionen an den Landkreis in 2026 dazu beitragen, eine weitere Erhöhung der Kreis- und Schulumlage zu verhindern.

Landrat Jürgen van der Horst hatte sich auf Anfrage der Zeitung zurückhaltend geäußert. Ob tatsächlich von den -im April- vermuteten 10. Mio. € die für die Verbesserung des Haushaltsergebnisses im Landkreis bleiben werden ist daher vage. Vielleicht gibt es ja in naher Zukunft noch eine verbindliche Kalkulation von ihm?

Uns ist es einfach sehr wichtig und daran sollte Ihnen allen gelegen sein, dass wir unseren Gemeinden ein deutliches Signal zur Reduzierung der Kreisumlage senden.

Die Kernbotschaft unseres Antrages ist die hälftige Teilung des warmen Regens von Battenberg, egal was letztendlich beim Landkreis ankommen wird.

Damit bekommen unsere Kommunen wenigstens eine kleine Entlastung, bevor einige im nächsten Jahr unter dem hessischen „Rettungsschirm“ landen.

Stimmen Sie daher für Ihre Kommunen und unserem Antrag zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit